

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

Überarbeitet am: 11.09.2025

Materialnummer: 16774

Seite 1 von 21

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Reagenzien und Laborchemikalien

Nur für Labor- und Analysezwecke.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht für private Zwecke (Haushalt) verwenden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	AnalytiChem GmbH
	ACD
Straße:	Stempelstraße 6
Ort:	D-47167 Duisburg
Telefon:	0203/5194-0
E-Mail:	info@analytichem.de
Ansprechpartner:	Abteilung Produktsicherheit
E-Mail:	produktsicherheit@analytichem.de
Internet:	www.analytichem.de
Auskunftgebender Bereich:	Abteilung Produktsicherheit
1.4. Notrufnummer:	Giftnotruf Berlin 030 30686 700

Weitere Angaben

Gemische sind nicht registrierungspflichtig. Die Registrierungsnummern der Inhaltsstoffe (soweit vorhanden) wurden im Abschnitt 3 angegeben.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 2; H225
Acute Tox. 4; H332
Skin Corr. 1B; H314
Eye Dam. 1; H318
STOT SE 3; H336
Asp. Tox. 1; H304
Aquatic Acute 1; H400
Aquatic Chronic 1; H410

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

2,2,4-Trimethylpentan
Heptan
Decalin
Xylol (mix)

Signalwort: Gefahr

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

Überarbeitet am: 11.09.2025

Materialnummer: 16774

Seite 2 von 21

Piktogramme:**Gefahrenhinweise**

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

- P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

Überarbeitet am: 11.09.2025

Materialnummer: 16774

Seite 3 von 21

Relevante Bestandteile

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
540-84-1	2,2,4-Trimethylpentan			15 - < 20 %
	208-759-1	601-009-00-8	01-2119457965-22	
	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H225 H315 H336 H304 H400 H410			
142-82-5	Heptan			15 - < 20 %
	205-563-8	601-008-00-2	01-2119457603-38	
	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H225 H315 H336 H304 H400 H410			
110-82-7	Cyclohexan			15 - < 20 %
	203-806-2	601-017-00-1	01-2119463273-41	
	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H225 H315 H336 H304 H400 H410			
91-17-8	Decalin			5 - < 10 %
	202-046-9		01-2119565127-37	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 3, Skin Corr. 1B, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H226 H331 H314 H304 H411			
108-67-8	Mesitylen			5 - < 10 %
	203-604-4	601-025-00-5	01-2119463878-19	
	Flam. Liq. 3, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H226 H315 H319 H335 H304 H411			
	Xylol (mix)			5 - < 10 %
	905-588-0	601-022-00-9	01-2119488216-32	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 3; H226 H332 H312 H315 H319 H335 H373 H304 H412			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

Überarbeitet am: 11.09.2025

Materialnummer: 16774

Seite 4 von 21

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE			
540-84-1	208-759-1	2,2,4-Trimethylpentan	15 - < 20 %
inhalativ: LC50 = > 33,52 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 5000 mg/kg			
142-82-5	205-563-8	Heptan	15 - < 20 %
inhalativ: LC50 = > 29,29 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 5000 mg/kg			
110-82-7	203-806-2	Cyclohexan	15 - < 20 %
inhalativ: LC50 = > 5540 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 5000 mg/kg			
91-17-8	202-046-9	Decalin	5 - < 10 %
inhalativ: LC50 = 710 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 0,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 5200 mg/kg; oral: LD50 = 4170 mg/kg			
108-67-8	203-604-4	Mesitylen	5 - < 10 %
oral: LD50 = 6000 mg/kg STOT SE 3; H335: >= 25 - 100			
905-588-0 Xylol (mix)			
inhalativ: LC50 = 6700 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 12126 mg/kg; oral: LD50 = 3523 mg/kg			

Weitere Angaben

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß REACh VO EG Nr 1907/2006, Art. 57 oberhalb der gesetzlichen Konzentrationsgrenze von = 0,1 % (w/w).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Keine Daten verfügbar

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.
Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt

Sofort abwaschen mit: Wasser
Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

Überarbeitet am: 11.09.2025

Materialnummer: 16774

Seite 5 von 21

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Löschpulver.

Ungeeignete Löschmittel

keine Beschränkung

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbare Flüssigkeit.

Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid

Auf Rückzündung achten.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Personen in Sicherheit bringen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen .

Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Hinweise

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Dieses Material kann durch Hitze, Funken, Flammen oder andere Zündquellen (z.B. statische Elektrizität, Zündflammen, mechanische/elektrische Ausrüstung und elektronische Geräte wie Handys, Computer und Pager, die nicht als eigensicher zugelassen sind) entzündet werden.

Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Personen in Sicherheit bringen.

Notfallpläne

Sachkundige hinzuziehen.

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Einsatzkräfte

Sicherheitshinweise Einsatzkräfte : Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln.

Explosionsgefahr

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Kanalisation abdecken.

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

Überarbeitet am: 11.09.2025

Materialnummer: 16774

Seite 6 von 21

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Für Reinigung

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

Weitere Angaben

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Behälter dicht geschlossen halten.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Abzug verwenden (Labor).

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Die Wahl der Körperschutzmittel ist von der Gefahrstoffkonzentration und -menge abhängig. Die chemische Beständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Liferanten geklärt werden.

Weitere Angaben zur Handhabung

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

Hautschutzplan erstellen und beachten!

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel. Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe.

TRGS 510 beachten

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Laboreinsatz Laborchemikalie

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

Überarbeitet am: 11.09.2025

Materialnummer: 16774

Seite 7 von 21

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Spitzenbegrenzungsfaktor	Hinweis	Art
110-82-7	Cyclohexan	200	700		4(II)		TRGS 900
91-17-8	Decahydronaphthalin (Decalin)	5	29		2(II)		TRGS 900
100-41-4	Ethylbenzol	20	88		2(II)	H, Y	TRGS 900
108-67-8	Mesitylen	20	100		2(II)	Y	TRGS 900
142-82-5	n-Heptan	500	2100		1(I)		TRGS 900
1330-20-7	Xylol (alle Isomere)	50	220		2(II)	H	TRGS 900

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Untersuchungs-material	Probennahmezeitpunkt
142-82-5	n-Heptan	Heptan-2,5-dion	250 µg/l	U	b
110-82-7	Cyclohexan	1,2-Cyclohexandiol (nach Hydrolyse) (in Kreatinin)	150 mg/g	U	c
108-67-8	Mesitylen (1,3,5-Trimethylbenzol)	Dimethylbenzoësäuren (in Kreatinin)	400 mg/g	U	c
1330-20-7	(OLD) Xylol	Xylol	1,5 mg/l	B	b
100-41-4	Ethylbenzol	Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure (in Kreatinin)	250 mg/g	U	b

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

Überarbeitet am: 11.09.2025

Materialnummer: 16774

Seite 8 von 21

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
DNEL Typ				
540-84-1	2,2,4-Trimethylpentan			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	2035 mg/m ³	
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	773 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	608 mg/m ³	
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	699 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	699 mg/kg KG/d	
142-82-5	Heptan			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	2085 mg/m ³	
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	300 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	447 mg/m ³	
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	149 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	149 mg/kg KG/d	
110-82-7	Cyclohexan			
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	206 mg/m ³	
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	412 mg/m ³	
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	206 mg/m ³	
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	412 mg/m ³	
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	1186 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	59,4 mg/kg KG/d	
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	700 mg/m ³	
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	1400 mg/m ³	
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	700 mg/m ³	
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	1400 mg/m ³	
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	2016 mg/kg KG/d	
91-17-8	Decalin			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	24 mg/m ³	
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	24 mg/m ³	
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	5,56 mg/kg KG/d	
Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	systemisch	5,56 mg/kg KG/d	
108-67-8	Mesitylen			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	100 mg/m ³	
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	100 mg/m ³	
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	100 mg/m ³	
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	100 mg/m ³	
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	16171 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	29,4 mg/m ³	
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	29,4 mg/m ³	
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	29,4 mg/m ³	
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	29,4 mg/m ³	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

Überarbeitet am: 11.09.2025

Materialnummer: 16774

Seite 9 von 21

Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	9512 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	15 mg/kg KG/d
Xylol (mix)			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	221 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	442 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	221 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	442 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	212 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	65,3 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	260 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	65,3 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	260 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	125 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	12,5 mg/kg KG/d

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

Überarbeitet am: 11.09.2025

Materialnummer: 16774

Seite 10 von 21

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	
		Wert
110-82-7	Cyclohexan	
Süßwasser		0,207 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,207 mg/l
Meerwasser		0,207 mg/l
Süßwassersediment		16,68 mg/kg
Meeressediment		16,68 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		3,24 mg/l
Boden		3,38 mg/kg
91-17-8	Decalin	
Süßwasser		0 mg/l
Meerwasser		0 mg/l
Süßwassersediment		0,058 mg/kg
Meeressediment		0,011 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		10 mg/l
Boden		0,012 mg/kg
108-67-8	Mesitylen	
Süßwasser		0,101 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,101 mg/l
Meerwasser		0,101 mg/l
Süßwassersediment		7,86 mg/kg
Meeressediment		7,86 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		2,02 mg/l
Boden		1,34 mg/kg
	Xylool (mix)	
Süßwasser		0,327 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,327 mg/l
Meerwasser		0,327 mg/l
Süßwassersediment		12,46 mg/kg
Meeressediment		12,46 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		6,58 mg/l
Boden		2,31 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**Augen-/Gesichtsschutz**

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille.

Handschutz

Geeignet sind beispielsweise Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, email:

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

Überarbeitet am: 11.09.2025

Materialnummer: 16774

Seite 11 von 21

vertrieb@kcl.de mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):

Bei häufigerem Handkontakt

Handelsname/Bezeichnung: KCL 890 Vitoject®

Geeignetes Material: FKM (Fluorkautschuk) 0,7 mm

Tragedauer bei permanentem Kontakt: > 480 min

Bei kurzzeitigem Handkontakt

Handelsname/Bezeichnung: KCL 890 Vitoject®

Geeignetes Material: FKM (Fluorkautschuk) 0,7 mm

Tragedauer bei gelegentlichem Kontakt (Spritzer): > 480 min

Die oben genannten Durchbruchszeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen von KCL nach EN374 ermittelt. Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN 374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Internet: www.kcl.de).

Körperschutz

Flammschutzkleidung. Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei: Aerosol- oder Nebelbildung

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Instandhaltung, Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach den Benutzerinformationen des Herstellers ausgeführt und entsprechend dokumentiert werden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln.

Explosionsgefahr

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	Keine Daten verfügbar
Geruch:	charakteristisch
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit:	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	<0 °C
Zündtemperatur:	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
pH-Wert:	Keine Daten verfügbar
Kinematische Viskosität:	Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit:	leicht löslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	
nicht bestimmt	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	Keine Daten verfügbar

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

Überarbeitet am: 11.09.2025

Materialnummer: 16774

Seite 12 von 21

Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar
Dichte:	0,81 g/cm ³
Schüttdichte:	Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdrücke:	nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben**Angaben über physikalische Gefahrenklassen****Explosionsgefahren**

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Weiterbrennbarkeit:

Selbstunterhaltende Verbrennung

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:

nicht anwendbar

Gas:

nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften

Nicht brandfördernd.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt
Lösemitteltrennprüfung:	Keine Daten verfügbar
Lösemittelgehalt:	Keine Daten verfügbar
Festkörpergehalt:	Keine Daten verfügbar
Sublimationstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Erweichungspunkt:	Keine Daten verfügbar
Pourpoint:	Keine Daten verfügbar
Keine Daten verfügbar:	
Dynamische Viskosität:	Keine Daten verfügbar
Auslaufzeit:	Keine Daten verfügbar

Weitere Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Leichtentzündlich.

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Oxidationsmittel

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine Daten verfügbar

10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid**Weitere Angaben**

Keine Daten verfügbar

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

Überarbeitet am: 11.09.2025

Materialnummer: 16774

Seite 13 von 21

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

ATEmix berechnet

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) > 20 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) 4,065 mg/l

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

Überarbeitet am: 11.09.2025

Materialnummer: 16774

Seite 14 von 21

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
540-84-1	2,2,4-Trimethylpentan				
	oral	LD50 mg/kg	> 5000	Ratte	Study report (1982) OECD Guideline 401
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Kaninchen	Study report (1982) OECD Guideline 402
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	> 33,52	Ratte	Study report (1982) OECD Guideline 403
142-82-5	Heptan				
	oral	LD50 mg/kg	> 5000	Ratte	Study report (1982) OECD Guideline 401
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Kaninchen	Study report (1982) OECD Guideline 402
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	> 29,29	Ratte	Study report (1982) OECD Guideline 403
110-82-7	Cyclohexan				
	oral	LD50 mg/kg	> 5000	Ratte	Study report (1982) OECD Guideline 401
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Kaninchen	Study report (1982) OECD Guideline 402
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	> 5540	Ratte	Study report (1981) OECD Guideline 403
91-17-8	Decalin				
	oral	LD50 mg/kg	4170	Ratte	Arch. Ind. Hyg. Occup. Med. 4, 119-122 (Smyth HF Jr, Carpenter CP)
	dermal	LD50 mg/kg	5200	Kaninchen	Arch. Ind. Hyg. Occup. Med. 4, 119-122 (Smyth HF Jr, Carpenter CP)
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	710 mg/l	Ratte	Acute Toxic Data 1, 215 (1978) Acute inhalation toxicity similar to OEC
	inhalativ Staub/Nebel	ATE	0,5 mg/l		
108-67-8	Mesitylen				
	oral	LD50 mg/kg	6000	Ratte	Study report (1980) EU Method B.1
	Xylol (mix)				
	oral	LD50 mg/kg	3523	Ratte	Study report (1986) EU Method B.1
	dermal	LD50 mg/kg	12126	Kaninchen	Publication (1962) Single dermal dose under occlusion follo
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	6700	Ratte	Toxicol Appl Pharmacol 33:543-558. (1975) EU Method B.2
	inhalativ Staub/Nebel	ATE	1,5 mg/l		

Reiz- und Ätzwirkung

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Verursacht schwere Augenschäden.

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

Überarbeitet am: 11.09.2025

Materialnummer: 16774

Seite 15 von 21

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Erfahrungen aus der Praxis

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren**Sonstige Angaben**

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Allgemeine Bemerkungen

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

Überarbeitet am: 11.09.2025

Materialnummer: 16774

Seite 16 von 21

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
540-84-1	2,2,4-Trimethylpentan					
	Akute Fischtoxizität	LC50 0,11 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	SIDS Initial Assessment Report For SIAM	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 2,943 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	CONCAWE, Brussels, Belgium (2010)	The aquatic toxicity was estimated by a
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 0,4 mg/l	48 h	Daphnia magna	Publication (1986)	other: As described in: The evaluation o
	Fischtoxizität	NOEC 0,82 mg/l	28 d	Oncorhynchus mykiss	CONCAWE, Brussels, Belgium (2010)	The aquatic toxicity was estimated by a
	Crustaceatoxizität	NOEC 1 mg/l	21 d	Daphnia magna	SIDS Initial Assessment Report For SIAM	OECD Guideline 211
142-82-5	Heptan					
	Akute Algentoxizität	ErC50 4,338 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	CONCAWE, Brussels, Belgium (2010)	The aquatic toxicity was estimated by a
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 1,5 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (1987)	other: As described in: The evaluation o
	Fischtoxizität	NOEC 1,284 mg/l	28 d	Oncorhynchus mykiss	CONCAWE, Brussels, Belgium (2010)	The aquatic toxicity was estimated by a
	Crustaceatoxizität	NOEC 1 mg/l	21 d	Daphnia magna	SIDS Initial Assessment Report For SIAM	OECD Guideline 211
110-82-7	Cyclohexan					
	Akute Fischtoxizität	LC50 4,53 mg/l	96 h	Pimephales promelas	Vol. 5, Centre for Lake Superior Studies	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 9,317 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	Study report (1998)	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 0,9 mg/l	48 h	Daphnia magna	Publication (1987)	OECD Guideline 202
91-17-8	Decalin					
	Akute Algentoxizität	ErC50 > 2,2 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	Study report (1992)	EU Method C.3
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 0,286 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (2015)	OECD Guideline 202
	Crustaceatoxizität	NOEC 0,0567 mg/l	21 d	Daphnia magna	Study report (2018)	OECD Guideline 211
108-67-8	Mesitylen					
	Akute Fischtoxizität	LC50 5,216 mg/l	96 h	Fish	USEPA OPPT Risk Assessment Division (200	The Ecosar class program has been develo

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

Überarbeitet am: 11.09.2025

Materialnummer: 16774

Seite 17 von 21

	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	3,084 96 h	Green algae	USEPA OPPT Risk Assessment Division (200)	The Ecosar class program has been develo
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	6 mg/l 48 h	Daphnia magna	REACH Registration Dossier	OECD Guideline 202
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	0,277 30 d	fish	USEPA OPPT Risk Assessment Division (200)	The Ecosar class program has been develo
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0,4 mg/l 21 d	Daphnia magna	REACH Registration Dossier	other: In accordance with the "Provision
Xylol (mix)						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	8,4 mg/l 96 h	Oncorhynchus mykiss	Ecotoxicology and Environmental Safety.	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	4,9 mg/l 72 h	Raphidocelis subcapitata	Ecotoxicology and Environmental Safety.	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	> 3,4 48 h	Ceriodaphnia dubia	Ecotoxicology and Environmental Safety 3	other: US EPA 600/4-91-003
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	> 1,3 56 d	Oncorhynchus mykiss	Appl. Sci. Branch, Eng. Res. Cent. Denve	Fish were exposed in artificial streams
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	1,17 7 d	Ceriodaphnia dubia	Ecotoxicology and Environmental Safety 3	other: US EPA 600/4-91-003
	Akute Bakterientoxizität	EC50 mg/l ()	> 175 0,5 h	Belebtschlamm	Research Journal WPCF 60(10) 1850-1856 ()	OECD Guideline 209

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
540-84-1	2,2,4-Trimethylpentan	4,08
142-82-5	Heptan	4,5
110-82-7	Cyclohexan	3,44
91-17-8	Decalin	4,2
108-67-8	Mesitylen	3,42
	Xylol (mix)	3,2

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

Überarbeitet am: 11.09.2025

Materialnummer: 16774

Seite 18 von 21

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
540-84-1	2,2,4-Trimethylpentan	231	rechnerisch	Other company data (
142-82-5	Heptan	552	rechnerisch	Other company data (
110-82-7	Cyclohexan	167	Pimephales promelas	J. Fish. Board Can.
91-17-8	Decalin	839 - 3050	Cyprinus carpio	Publication (1992)
108-67-8	Mesitylen	161	Pimephales promelas	REACH Registration D
	Xylol (mix)	> 5,5 - < 12,2	Oncorhynchus mykiss	Appl. Sci. Branch, E

12.4. Mobilität im Boden

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Weitere Hinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Unter Beachtung behördlicher Vorschriften einer Sonderabfallverbrennung zuführen .

Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

UN 2924

14.2. Ordnungsgemäße

ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G. (Heptan, Decalin)

UN-Versandbezeichnung:**14.3. Transportgefahrenklassen:**

3

14.4. Verpackungsgruppe:

II

Gefahrzettel:

3+8

Klassifizierungscode:

FC

Sondervorschriften:

274

Begrenzte Menge (LQ):

1 L

Freigestellte Menge:

E2

Beförderungskategorie:

2

Gefahrnummer:

338

Tunnelbeschränkungscode:

D/E

Binnenschiffstransport (ADN)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

Überarbeitet am: 11.09.2025

Materialnummer: 16774

Seite 19 von 21

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:

UN 2924

14.2. Ordnungsgemäße

ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G. (Heptan, Decalin)

UN-Versandbezeichnung:

3

14.3. Transportgefahrenklassen:

II

14.4. Verpackungsgruppe:

3+8

Gefahrzettel:

FC

Klassifizierungscode:

274

Sondervorschriften:

1 L

Begrenzte Menge (LQ):

E2

Freigestellte Menge:

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:

UN 2924

14.2. Ordnungsgemäße

FLAMMABLE LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (heptane, decahydronaphthalene)

UN-Versandbezeichnung:

3

14.3. Transportgefahrenklassen:

II

14.4. Verpackungsgruppe:

3+8

Gefahrzettel:

274

Sondervorschriften:

1 L

Begrenzte Menge (LQ):

E2

Freigestellte Menge:

EmS:
F-E, S-C

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:

UN 2924

14.2. Ordnungsgemäße

FLAMMABLE LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (heptane, decahydronaphthalene)

UN-Versandbezeichnung:

3

14.3. Transportgefahrenklassen:

II

14.4. Verpackungsgruppe:

3+8

Gefahrzettel:

A3

Sondervorschriften:

0.5 L

Begrenzte Menge (LQ) Passenger:

Passenger LQ:

Y340

Freigestellte Menge:

E2

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:

352

IATA-Maximale Menge - Passenger:

1 L

IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:

363

IATA-Maximale Menge - Cargo:

5 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄRDEND:

Ja

Gefahrauslöser:

heptane

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Brennbare Flüssigkeit.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 57, Eintrag 75

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

Überarbeitet am: 11.09.2025

Materialnummer: 16774

Seite 20 von 21

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie E1 Gewässergefährdend

2012/18/EU:

Zusätzliche Angaben: P5c

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten
(§§ 11 und 12 MuSchG).

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 12.

Abkürzungen und Akronyme

Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2

Acute Tox. 3: Akute Toxizität, Gefahrenkategorie 3

Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1

Skin Corr. 1B: Ätzwirkung auf die Haut, Unterkategorie 1B

Skin Irrit. 2: Reizwirkung auf die Haut, Gefahrenkategorie 2

Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung, Gefahrenkategorie 1

Eye Irrit. 2: Augenreizung, Gefahrenkategorie 2

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3

STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Gefahrenkategorie 2

Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend: Kategorie Akut 1

Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend: Kategorie Chronisch 1

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route

(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

[CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 2; H225	Auf Basis von Prüfdaten
Acute Tox. 4; H332	Berechnungsverfahren
Skin Corr. 1B; H314	Berechnungsverfahren
Eye Dam. 1; H318	Berechnungsverfahren
STOT SE 3; H336	Berechnungsverfahren
Asp. Tox. 1; H304	Berechnungsverfahren
Aquatic Acute 1; H400	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 1; H410	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Konservierungs-Prüfflüssigkeit PV 2037, Kap. 3.2.1

Überarbeitet am: 11.09.2025

Materialnummer: 16774

Seite 21 von 21

H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe (Hörorgane, Leber, Nieren, zentrales Nervensystem) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen

(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)